



20.02.2014 | Nr. 092/14

Heiner Rickers: Wiederaufforstungsmittel stehen zur Verfügung – man muss nur wollen

Für die CDU-Landtagsfraktion begründete ihr agrar- und umweltpolitischer Sprecher, Heiner Rickers, den im Landtag gestellten Antrag zur Wiederaufforstung.

„Nach den vergangenen Herbststürmen „Christian“ und „Xaver“ hat sich die Situation in den Kreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland dramatisch verschärft“, so Rickers.

Zwar habe die Landesregierung bereits durch den Beginn vorgezogener Maßnahmen und erster Mittelbereitstellungen reagiert, dies reiche aber nicht aus. Immerhin seien 1200 Hektar Wald vernichtet worden und diese kämen zu den anstehenden Aufforstungsflächen hinzu. Es sei nicht nachzuvollziehen, warum die Landesregierung nicht bereit sei, den Betrag von zwei Millionen Euro zusätzlich bereitzustellen. Bekomme das Land doch einen Geldsegen von 117 Millionen Euro mehr im Rahmen der ELER-Mittel.

„Wenn man will, dürfte es da ein Leichtes sein zwei Millionen aus der Landbewirtschaftung in die Fortswirtschaft umzuschichten, denn die Forstwirtschaft ist die nachhaltigste Form der Landwirtschaft“, so Rickers.

Zeitungsmeldungen war zu entnehmen, dass auf Waldflächen der Stiftung Naturschutz 20.000 Festmeter Windwurf für „Borkenkäfer und Spinnen“ verbleiben sollen. Hier handele es sich nicht um einen Pappenstil, sondern um Holz im Gegenwert von einer Million Euro.

„Es ist für mich nicht nachvollziehbar, dass auf der einen Seite, nicht zwei Millionen Euro bereit stehen sollen, auf der anderen Seite aber sogar ein „Förderprogramm“ für den Borkenkäfer aufgelegt werden soll, der dem Wald noch zusätzlichen Schaden zufügt“, so Rickers.